



Aktenzeichen: FWG

Datum: 13.03.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Nachpflanzung von Bäumen
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich,

letztmalig wurden wir mit Drucksache XVII/2219 vom 25.02.2022 über den Sachstand zu Baumnachpflanzungen unterrichtet.

Wir fragen die Verwaltung:

- Wie viele Bäume konnten in der Herbst- /Wintersaison 2022/23 nachgepflanzt werden?
- Wo fanden schwerpunktmäßig Nachpflanzungen statt?
- Weshalb werden innerstädtisch so wenige Bäume nachgepflanzt?

In den vergangenen Jahren sind in der Innenstadt vermutlich meist krankheitsbedingt viele Bäume der Säge zum Opfer gefallen.
Nachpflanzungen fanden keine oder kaum statt.

Meist lautet die Begründung wie folgt aus obengenannter Drucksache:
„In einigen Bereichen sind Nachpflanzungen wegen vorhandener Leitungen am Altstandort nicht möglich. In Absprache mit dem EWF/Stadtentwässerung und den Stadtwerken Frankenthal werden Bestandsbäume auf Leitungen geduldet sofern dies der Zustand der Leitungen und die Vitalität der Bäume zulassen. Eine Nachpflanzung am Standort kann erst erfolgen, wenn z. B. aufgrund einer Straßensanierung mit Erneuerung bzw. Umlegung von Leitungen ausreichend große Pflanzgruben mit Einbau von Baums substrat geschaffen werden können.“

Im Zuge immer heißer werdender Sommer sind Bäume, vor allem innerstädtisch, für das Kleinklima von größter Bedeutung.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Deshalb fragen wir weiter:

- Gibt es **alternative Standorte** in der Innenstadt?
- Können an geeigneten Standorten dafür **mehr Bäume** gepflanzt werden (Metznerpark, Willi- Brandt-Anlage)?
- Können in der Innenstadt **Kübelpflanzen** aufgestellt werden (Palmen, Oleander, Kirschlorbeer), gerade in der Bahnhofsstraße an ehemaligen Baumstandorten?
- Welche Bäume können auch in der Nähe von Leitungstrassen gepflanzt werden?

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Tanja Mester
Fraktionsvorsitzende FWG